

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel

Montag, 7. Mai 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname		o.S.	anwesend		abwesend
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

	Regula	Bühlmann (GB)	Stadtratspräsidentin 2018	o.S.		1	
	Karl	Vogel	Leiter Tiefbauamt Bern	o.S.		1	
	Walter	Schauferberger	Projektleiter	o.S.		1	
	Christian	Aebi	Co-Leiter AÖV	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw. 1
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1	1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GaP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Ursula	Wunderlin		1			abw.. 1
SVP	Henri	Beuchat		1			abw. 1
Total					6	12	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1 1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1	1	1	
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1			entsch. 1
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	
Total					7	9	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			<i>abw.. 1</i>
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			<i>entsch. 1</i>
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna Fabian	Krähenbühl Lüthi		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Total						5	

Total anwesende Stimmen		13		
Total anwesende Personen			26	

Daniel Blumer, Geschäftsführer der QLE, begrüsst die Gäste und freut sich ganz besonders, dass heute auch die Stadtratspräsidentin 2018, Frau Regula Bühlmann, teilnimmt.

In einem kurzen Überblick skizziert er die Schwerpunkte der Tätigkeiten der Quartierkommission in der letzten Zeit und veranschaulicht die gegenwärtigen Aufgabengebiete sowie die ganz besonderen Herausforderungen in der Zukunft.

Positiv zu werten ist das Interesse und der Einsatz von Vertreterinnen und Vertretern aus Parteien, Vereinen, Quartierorganisationen und von Einzelpersonen in der QLE. Das Wohnumfeld gewinnt durch die Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln und im Austausch auch mit den Entscheidungsgremien von Stadt und Kanton an Qualität und an Nachhaltigkeit.

In der Zukunft werden verschiedene grosse Bauprojekte im Stadtteil II für Aufmerksamkeit, Diskussionen und Verkehrsaufkommen sorgen. Um nur einige Projekte zu nennen: Bahnhofumbau, Viererfeld, Mittelfeld, Uni Mitte, Rossfeld. Weiter ist die Schulraumplanung anzugehen, wird doch auf der Engehalbinsel mit einem Bevölkerungszuwachs von 37% gerechnet. Im Moment läuft der Wettbewerb für die Schwimmhalle im Neufeld, in Planung ist die sog. Velobrücke ins Nordquartier. Engagiert ist die QLE u.a. auch in der Freiraumplanung, der Entwicklung in der Felsenau und der ÖV-Erschliessung in der Aaregg.

Informationen durch die Gäste

Karl Vogel, Walter Schaufelberger und Urs Aebi präsentieren die Ergebnisse der **Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) öffentlicher Verkehr Wyler–Länggasse**

Der Synthesebericht ist unter www.be.ch/aoev aufgeschaltet.

Nach Auswertung der täglichen Nachfrage auf den Strecken Bahnhof-Länggasse und Bahnhof-Wyler und der Einschätzung der Entwicklung von 2015 bis 2030 hat sich als Bestvariante das Tram Länggasse und der Doppelgelenktrolleybus Wyler, kombiniert mit einem GIBB-Shuttle herausgestellt. Verschiedene Varianten der Streckenführung und des Fahrzeugeinsatzes wurden dabei geprüft.

Die geschätzten Kosten für die Bestvariante Tram bis Endstation Länggasse belaufen sich auf 100 Mio. Franken. Die Schanzenbrücke muss ersetzt werden, denn die jetzige Konstruktion würde dem Tramverkehr nicht standhalten. Geplant ist, dass die Postautolinien dannzumal nicht mehr über die Schanzenbrücke geführt werden. Eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden mit Postautoanschluss wird durchgeführt. Verschiedene Fragestellungen sind noch offen, z.B. die Tramanbindung Länggasse-Bahnhof-Innenstadt, die Erschliessung des Lindenhospitals sowie eine veloverträgliche und fussgängerfreundliche Lösung in der Länggasse, wenn das Tram realisiert wird.

Walter Schaufelberger erläutert die technischen Fragen der Umsetzung. Die Tramhaltestellen werden länger sein als die jetzigen Haltestellen der Busse. Noch zu lösen sind die Fragen der Linienführung bei der Endhaltestelle, die Anordnung der Schienen und der Haltestellen, damit sich der Tramverkehr einpasst in die verkehrsberuhigte Länggasse mit Fussgänger- und Veloverkehrswegen.

Termine: Bis 2021 erfolgt die Gestaltung des Strassenraums betreffend Sicherheit, Veloführung und Querung. Danach folgt der Einbau der Tramschienen.

Diskussion / Anregungen aus der Versammlung

- Idee: selbstfahrende Mini-Busse als GIBB-Shuttle. Antwort: In der Stadt braucht es Massentransportmittel, Kleinfahrzeuge können den Bedarf nicht decken. Abzuwägen sind immer Wirtschaftlichkeit und Funktionsfähigkeit.
- Idee: Verkehr unter die Länggasstrasse als Metrolinie. Antwort: war im Projektauftrag ZMB nicht drin.
- Busbahnhof schliessen. Haltestellen von Postautos und Bernmobil-Bussen an einem Hub direkt auf dem Bahnhofplatz. Das Postauto Richtung Frienisberg über Hinterkappelen führen. Antwort: die Frage der Postautostation war nicht im Blick bei der ZMB, ist aber ein wichtiger Bestandteil der Netzentwicklung 2040 mit Abstimmung von Postauto-, Bus- und Tramverkehr auf das S-Bahn-Netz.
- Parkplätze Länggasse? Antwort: wie viele Parkplätze in der Länggasstrasse aufgelöst werden müssen, ist noch nicht klar.
- S-Bahn-Station Aebimatte
Es wird bedauert, dass hier nicht an die Erfahrungen beim Wankdorf angeknüpft worden ist.
- Wege zur Uni aus dem Westen: Es gäbe andere Verbindungen als über den Bubenbergplatz. Antwort: Es gibt Überlegungen bei den RBS, eine Linie bis zum Inselehospital weiterzuziehen.
- Engehalsinsel: Das Anliegen des Leists ist aufgenommen worden und es wird geprüft, wie der Strassenabschnitt mit den 3 Fussgängerstreifen auf Tempo 30 gesetzt werden kann.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für die Informationen und den Austausch.

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.3.2018
2. vbg mit Rückmeldung Podium Platanenhof und Stand der Verhandlungen
3. Kunst im öffentlichen Raum – Stand der Projektarbeiten
4. Lab Quartieroase
5. Mitwirkung ZMB bis am 6. Juli 2018
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia Delegierte

Stadträtin Regula Bühlmann dankt für die Einladung an die heutige Delegiertenversammlung. Von Amtes wegen informiert sie sich in den verschiedenen Quartierkommissionen der Stadt und fühlt somit den Puls „an der Basis“. Der Vorsitzende betont, dass Frau Bühlmann jederzeit willkommen ist in der QLE, wenn sie sich über die Aktivitäten der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel informieren möchte.

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.3.2018

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. vbg mit Rückmeldung Podium Platanenhof und Stand der Verhandlung

Nina Müller des VBG orientiert über Aktivitäten und Massnahmen 2018 der Interessengemeinschaft Platanenhof. Im Sommer 2017 hat sich die IG Platanenhof gebildet, um die Konflikte bei der Benutzung des Platanenhofs zu lösen. Folgende Organisationen gehören der IG an: TOJ, Blindspot, Pinto und VBG. Am Podium vom 26.4.2018, moderiert von Samuel Hubschmid, mit Patric Schädeli (TVS), Sabine Gresch (SPA), Susanna Krähenbühl (Uni), Silvio Flückiger (Pinto), Pit Ackermann (JOJ), Jonas Staub (Blindspot) und mit den Nutzern Munir und Ati wurde die Problemlage erörtert und Lösungsansätze besprochen. Ein Artikel im Bund vom 3.5.2018 behandelt das Thema Platanenhof.

Weitere Termine: 22.5.2018: Workshops; 18.5. und 22.5.2018: Befragungen; 4.6.2018: Austausch mit Stadt, Uni, QLE und IG; 18.6.2018: gemeinsamer Workshop. Bis Mitte August 2018: Zusammenstellung von verbindlichen Benutzungsregeln für den Platanenhof.

Massnahmen: Wichtig sind Respekt und Toleranz. Zwar brauchen Jugendliche ihren Freiraum, aber auf einem Platz mitten im Wohngebiet und im Areal der Universität sind bestimmte Regeln einzuhalten, besonders was Lärm, Benutzungszeit und Abfall anbelangen. Sollte kein Konsens gefunden werden, droht die Schliessung des Platzes. Uni und Stadt organisieren diesen Sommer eine öffentliche Toilette und die Abfallentsorgung. Die Schulung des Sicherheitspersonals wird geklärt.

Fragen: Finanzierung: Wie und durch welche Stellen können die geplanten Massnahmen finanziert werden? *Interesse:* Wer möchte in der IG Platanenhof mitzuwirken? Die Mitgliederorganisationen der QLE sind aufgerufen diesen Sachverhalt in ihren Gremien zu diskutieren.

Abstimmung

Ist die QLE zu den dargestellten Massnahmen Platanenhof einverstanden?

Die Versammlung stimmt einstimmig mit Ja.

3. Kunst im öffentliche Raum – Stand der Projektarbeiten

Orrin Agoues informiert über das weitere Vorgehen des Projekts „Kunstplätze“ der Kommission Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Bern. Gestartet wird in den Stadtteilen Länggasse-Felsenau und Breitenrain-Lorraine. Austausch und Diskussionen über die erarbeiteten Ideen sind grundsätzlich öffentlich.

Für den Stadtteil Länggasse-Felsenau erarbeiten San Keller (Zürich), Ines Marita Schärer (Bern/Chur), das Künstlerinnenduo Hofer/Oppliger (Biel), Philip Matesic (Zürich) und Marinka Limat (Fribourg) Vorschläge für ortsspezifische Interventionen.

Termine: 5. Mai 2018, 10 bis 14 Uhr: Zwischenpräsentation I, Gartenhalle des Blinden- und Behindertenzentrums, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

28. Mai 2018, ab 17.30 Uhr: Austausch und Abendessen, Café Viktoria, Viktoriaplatz 1, 3013 Bern (Anmeldung bis am 18. Mai 2018 an kulturelles@bern.ch)

25. August 2018, Kunstplatz erleben und entdecken (Ort wird noch bekanntgegeben)

Link Webseite: www.bern.ch/kunstplaetze

4. Lab Quartieroase und Zwischennutzung Viererfeld

Myriam Neuhaus orientiert über die Aktivitäten von Lab. Quartieroase. Seit dem 7. April ist die „Oase“ beim Studerstein wieder eingerichtet. Das Projekt ist auf 5 Jahre angelegt.

Diskutiert wird im Moment, wie die Nutzung auf dem Viererfeld weitergehen soll. Weitere Infos auf www.lab-quartieroase-bern.jimdo.com

5. Mitwirkung ZMB bis am 6. Juli 2018

Inputs ZMB (vgl. oben, Informationen der Gäste) zu den Themen Grünraum

Buswendeschlaufe Endstation, Mitwirkung öffentlicher Verkehr bis zur nächsten Sitzung.

6. Informationen aus dem Vorstand

Infos

- *Mittelstrasse 43:* Die Baubewilligung ist erteilt worden für die Gestaltung des Platzes und der Begegnungszone.
- *Grosse Begegnungszone Hochfeld* in weiterer Umsetzung.
- *Bücherschränke* werden im ganzen Stadtteil II aufgestellt.
- *Info-Kasten Engehalbinsel:* Beim Aareggtreff oder bei der alten Post. Tiefbauamt informiert. Die Info-Kästen sollen vereinheitlicht werden.
- *Mobiler Pumptrack:* Die Schule Rossfeld ist interessiert daran. Die Schulanlage soll auch Treffpunkt für Jugendliche werden.
- *Fabrikool vonRoll:* Das Gebäude ist zum Kauf ausgeschrieben für einen symbolischen Betrag von CHF 1, dazu kommt das Baurecht. Bei einem Umbau müssen Rahmenbedingungen eingehalten werden wie Quartier- und Uni-Verträglichkeit. Vorschlag: Als Sitzungsraum für die nächste Delegiertenversammlung der QLE nutzen.
- *Einsprache Coop und Post Länggasse:* Empfangsbestätigung durch die Stadt eingetroffen.
- *Einsprache Tankstellenshop Parkierfragen:* noch keine Rückmeldung.

7. Varia Delegierte

Termine

7.5.2018: **Flohmarkt** Mittelstrasse, 10 bis 16 Uhr.

2.6.2018, 10 bis 15 Uhr: **Umweltag** – Peter Niederer organisiert wiederum den Bring- und Holtag am Umweltag auf dem Platanenhof. Das Konzept ist denkbar einfach: Gegenstände (keine Möbel oder unbrauchbare Sachen) können gratis abgegeben werden. Für 5 Franken (7 für Familien) können so viele Sachen mitgenommen werden, wie man tragen kann. Fahrräder, auch kaputte, werden von der Organisation Velafrica entgegengenommen.

6.6.2018: **Einweihung Spielplatz** grosses Länggassschulhaus mit Unterstützung und unter dem Patronat der QLE.

Andreas Budliger informiert über die Änderung im Grossen Länggassschulhaus: Ab Sommer wird nur noch ein Hauswart da tätig sein.

Nächste Delegiertenversammlung: 18. Juni 2018, wahrscheinlich im „Fabrikool“ vonRoll,
Gast: Franziska Teuscher

Weitere QLE-Sitzungsdaten: 20.08, 29.10., 03.12.2018

Schluss der Delegiertenversammlung: 22.30 Uhr

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann